

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schaufenster während der Schweizerwoche. (Mitgeteilt.) Im Hinblick auf die nahe bevorstehende 12. Schweizerwoche (13.—27. Oktober) wird sich der Geschäftsmann schon in diesen Tagen überlegen, wie er seine Schaufenster ausgestalten will, um ihre Werbekraft möglichst wirksam in den Dienst jener Kundgebung für einheimisches Schaffen zu stellen. Es darf erwartet werden, daß die Fabrikationsfirmen ihrerseits diese Propagandamöglichkeit auswerten und den Ladengeschäften die Beteiligung erleichtern, indem sie Ausstattungsmaterial zur Verfügung stellen und den kleinsten Verkaufsgeschäften vielleicht auch sonstwie bei der Dekoration der Schaufenster an die Hand gehen. Man darf hervorheben, daß diese Art von Propaganda unmittelbar den Konsumenten erreicht. Sie erhält besonderes Gewicht durch die einzigartige Werbekraft des Schaufensters und durch den Umstand, daß sie von einer Bewegung getragen wird, die sich an die gegenseitige Hilfsbereitschaft der Mitbürger wendet.

Damit die Schweizerwoche zu einer eindrucksvollen, geschlossenen Kundgebung für Schweizer Arbeit werde, wird der Geschäftsinhaber seine Auslagen mit dem offiziellen Plakat kennzeichnen. Es hat sich gezeigt, daß die Käuferschaft immer zahlreicher solche Firmen beachtet und sich auch das Jahr hindurch diejenigen Geschäfte merkt, wo sie weiß, gelegene Schweizerware zu finden.

Falls Teilnehmer an der Schweizerwoche von ihren Lieferanten kein Dekorationsmaterial erhalten können, wollen sie sich an das Sekretariat des Schweizerwochenverbandes in Solothurn wenden.

Die Bautätigkeit im ersten Halbjahr 1928 in der Schweiz. Nach der Erhebung des Eidgen. Arbeitsamtes über die Bautätigkeit im ersten Halbjahr 1928 sind in den Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern insgesamt für 3044 Gebäude mit Wohnungen Baubewilligungen erteilt worden; die Gesamtzahl der baubewilligten Wohnungen beträgt 8103. Die Zahl der baubewilligten Wohngebäude übersteigt diejenige vom 1. Halbjahr 1927 um 392; die Zahl der baubewilligten Wohnungen ist um 1365 größer als in der ersten Hälfte des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der im 1. Halbjahr 1928 fertiggestellten Gebäude mit Wohnungen beträgt 2134, die Gesamtzahl der fertiggestellten Wohnungen 5453. Die Zahl der fertiggestellten Wohngebäude ist um 252, die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um 430 größer als im 1. Halbjahr 1927.

Durch die Eidgen. Fabrikinspektorate sind im August 1928 insgesamt 72 Vorlagen für Fabrikbauten begutachtet worden.

Ein gelungenes Siedlungswert im Aargau. Anlässlich der Güterregulierung in Itenthal und als Folge des dortigen Berggrufsches hat der aargauische Regierungsrat, wie der „Seethaler“ meldet, eine Siedelung durchführen lassen und staatl. subventioniert. Es ist das 9 Hektaren große Gebiet in der sogenannten „Sichrätti“. Dieses weit oben am Berghang befindliche Gelände wurde bisher von 35 Grundigentümern mühsam bewirtschaftet. Heute geschieht das von einem zentral errichteten Wirtschaftshofes aus durch einen einzigen Grundbesitzer. Den alten Eigentümern wurde dafür Land näher beim Dorfe in einer verbesserten Güterzusammenlegung zugewiesen. Die Bebauung des Musterhofes geschieht nun von dem Siedler bequem und auch viel rationaler. Die künftigen Grundbuchvermessungen stellen noch weitere Kulturwerke von ganz besonderer Bedeutung in Aussicht.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 23.—25. Oktober 1928

für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Die Apparate dieser Firma, die das Neueste auf dem Gebiete der autogenen Schweißung darstellen, finden stets allgemeines Interesse. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues, bis jetzt wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ist, die Schweißungen in kürzerer Zeit und mit geringerem Materialverbrauch als bisher auszuführen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Heinrich Vier, **Wärmetechnik und Wärmewirtschaft im Kleinwohnungsbau.** Preis Fr. 2.—. Neuland Verlag A. G., Zürich.

Die großen Erfahrungen, welche der Verfasser sowohl in seiner früheren Eigenschaft als Heizungsingenieur der Stadt Zürich wie auch gegenwärtig als vielbeschäftigter Erbauer großer und kleiner Heizungsanlagen und Fernheizungen gemacht hat, gaben ihm das Recht, seine Kenntnisse in einem Buch zusammengefaßt herauszugeben, welches für jeden Interessenten, möge er nun Fachmann, Hausbesitzer oder Mieter sein, ein recht instruktives und unentbehrliches Nachschlagewerk bilden muß, das außer dem reichen Text auch noch 14 Pläne und Bilder, sowie verschiedene Tabellen enthält. Die Rat schläge, wie auf oft recht einfache Weise größere Summen an Kohle gespart werden können, dürften den Lesern ganz besonders willkommen sein.

„Der Spaz“, illustrierte Monatschrift für die Jugend und Jugendfreunde. Verlag Art. Institut Drell Füssli, Zürich. — Halbjährlich Fr. 2.50, jährlich Fr. 4.80.

Rasch hat diese prächtige Zeitschrift Eingang gefunden. In Wort und Bild kommt sie dem geistigen Interesse der Jugend entgegen, regt an, erfreut und belehrt. Das Septemberheft enthält wiederum eine Reihe fesselnder Erzählungen, in denen auch der Humor nicht fehlt. Auch technische Fragen werden erörtert, so in dem Aufsatz: „Ein Leuchtturm mitten im Meer.“ Willkommen werden die zahlreichen Bastelarbeiten und Anregungen zu Zaubertricksstücken, zu Spiel und Spaz sein. Eine höchst interessante Preisaufgabe, die an das sprachliche Geschick nicht geringe Anforderungen stellt, wird die Jugend lange beschäftigen. Eltern seien auf diese schöne Zeitschrift neuerdings aufmerksam gemacht.

Witzfahrplan. Die vielen auf den Herbst in Kraft tretenden Änderungen in den Fahrplänen unserer Bahnen und Schiffe machten auch eine besondere Winterausgabe des allgemein beliebten roten „Witzfahrplans“ nötig, die der Drell Füssli Verlag mit gewohnter Zuverlässig-

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

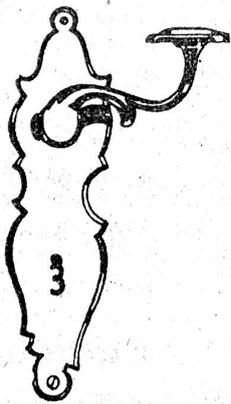
Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5059]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.



Beschläge
für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen
Stilarten und Farben. Kunstschmiede-
arbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.
BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH

3337 b

kelt und Promptheit besorgt hat. Es ist ja bekannt, daß dieser Fahrplan längst über den Rahmen eines Lokal-fahrplanes hinausgewachsen ist und nicht nur sämtliche wichtigen Linien der Schweiz und die hauptsächlichsten Auslandsanschlüsse enthält, sondern auch sozusagen alle Lokalbahnen, Postautokurse, Dampfschiffe, Berg- und Seilbahnen unseres Landes. So verbindet er die Handlichkeit, Übersichtlichkeit und Billigkeit des Lokal-fahrplanes mit der Vollständigkeit und universellen Brauchbarkeit des allgemeinen Kursbuchs. — Der neue Vltzfahrplan tritt auf den 1. Oktober in Kraft und ist in allen Kiosken, Buchhandlungen, Papeterien und an den Billet-Schaltern für Fr. 1.30 erhältlich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

466. Wer liefert freistehende Waschherde aus Blech oder Kupfer mit Wasserschiff? Offerten unter Chiffre 466 an die Exped.

467. Wer liefert Rolladen, 3 Lore für Garage und Wagenschopf, Höhe 2,50 m, Breite 2x2,35 und 1x2,05 m (Hohlmaß)? Offerten an U. Fisi, Sägerei, Gais.

468. Wer liefert Kompressor für Farbspritzanlage, Leistung ca. 13 m³ pro Stunde, neu oder gut erhalten? Offerten unter Chiffre 468 an die Exped.

469. Wer fabriziert die Ketten-Hand-Tauchpumpen? Adressen erbeten an Mechanische Werkstätte in Obernai b. Kriens.

470. Wer liefert 2 gußeiserne Riemenscheiben 770—800/160/85 mm (1 Voll- und 1 Leerscheibe), gebraucht, aber in gutem Zustand? Offerten mit Stückgewichtsangabe an S. Wälty Söhne, Schlosserei, Schöftland (Aargau).

471. Wer hat 1 gebrauchten, noch gut erhaltenen Trämelzug (Handbetrieb) mit Kette oder Drahtseil abzugeben? Offerten an S. Wöhner, Sägerei, Arch (Bern).

472. Wer liefert Bertelheft, 1000—2000 Stück? Offerten mit Preisangabe an Joh. Burchhalter, Mech., Gächwil (Soloth).

473. Wer liefert Werkstattöfen für Spänefeuerung? Offerten mit näheren Angaben an W. Müller, mechan. Wagnerei, Wängi (Thurgau).

474. Wer liefert 1 dreiseitige Hobelmaschine, mit oder ohne Abrichtisch, event. noch 1 kombinierte Abricht- und Dickschneidmaschine 60 cm? Offerten unter Chiffre 474 an die Exped.

475. Wer liefert 2 neue Schwungräder für Einfachgang? Offerten mit Gewicht- und Preisangabe an Käppeli, Sägerei, Mühslau (Aargau).

476. Wer liefert Röhren, sowie Schieberhähnen, 300 mm Lichtweite, für Turbinenanlage bei einem Gefälle von ca. 15 m? Offerten mit genauen Angaben und Preis an Käppeli, Sägerei, Mühslau (Aargau).

477. Wer hätte abzugeben gut erhaltenen Vollgatter und 1 Rohölmotor 10—20 PS? Offerten an Oswald Urech, Niederhallwil (Aargau).

478. Wer hätte abzugeben 140 m Hochdruckröhren, zirka 20 cm Lichtweite, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Joh. Beyeler, Sägerei Riffenmatt, Schwarzenburg (Bern).

479. Wer hätte einen Schleifapparat für Hobelmesser, 50 cm Länge, abzugeben? Offerten mit Preis an S. Schmucki, Sägerei, Ernettschwil (St. Gallen).

480. Wer liefert ca. 1000 Bickelstiele (Eichen), 1 m lang? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 480 an die Exped.

481. Wer hat gebrauchten oder neuen Schnellmischer für Zementrohr- und Kunststeinfabrikation abzugeben, ebenfalls gebraucht oder neuen Elektromotor, 220/380 Volt, 8—15 PS? Offerten an Gebr. Müller, Rickenbach (Luzern).

Antworten.

Auf Frage 456. Rohöl-Motore „Uto“ können ohne weiteres mit Momentzündung und Kaltanlaufvorrichtung versehen werden. Wenden Sie sich an die Robert Nebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage 458. Neue Elektromotoren liefern Fischer & Stiffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 462. Die A.-G. Olma in Olten kann mit jederlicher Auskunft über zweckmäßigen Umbau von Sägerei-Anlagen dienen.

Auf Frage 462. Kostenvoranschläge, als auch Projekte über moderne Sägewerksanlagen erstellen kostenlos: Fischer & Stiffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion. Lieferung folgender Rundhölzer für die Werkstätte S B B Chur: 170 m³ Eichen, in Längen von 4,0 m und mehr, min. Zapfdurchmesser 45 cm, Erdkeime sauber und gerade, 390 m³ Lärchen, 5,6 m, min. Zapfdurchm. 30 cm, mittelfauber und gerade, 500 m³ Föhren, 5,6 m oder 2,8 m, min. Zapfdurchm. 30 cm, mittelfauber und gerade, 175 m³ Föhren, 5—7 m, min. Zapfdurchm. 28 cm, sauber und gerade, 120 m³ Fichten, 5,6 oder 6 m, min. Zapfdurchm. 32 cm, ganz sauber und gerade, 50 m³ Fichten, 4,6 m, min. Zapfdurchm. 32 cm, mittelfauber und gerade, 2620 m³ Weißtannen, 5—6 m, min. Zapfdurchm. 30 cm, mittelfauber und gerade (jedoch ohne durchfallende Äste), 180 m³ Weißtannen, 8 bis 14,4 m, min. Zapfdurchm. 35 cm, mittelfauber und gerade, 15 m³ Linden, 3,0 m und mehr, min. Zapfdurchm. 35 cm, ganz sauber und gerade, 10 m³ Weißbuchen, 3,0 m und mehr, min. Zapfdurchm. 30 cm, sauber und gerade. Bedingungen, Holzlisten etc. von der Werkstätte S B B in Chur. Angebote auf das Ganze oder Teillieferungen mit Aufschrift „Angebot für Lieferung von Rundholz“ franko Werkstätte Chur bis 21. Oktober an die Generaldirektion in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten am Zugabfertigungsgebäude im Bahnhof Zürich. 1. Erd-, Maurer-, Verputz- und Verputzarbeiten, 2. Steinhauerarbeiten in Granit und Kunststein, 3. Zimmer-, 4. Spengler-, 5. Dachdecker- und 6. äußere Schreinerarbeiten, 7. Zentralheizung. Pläne etc. bei der Sektion für Hochbauten im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Zugabfertigungsgebäude Zürich, Maurer- resp. Zimmer- usw. Arbeiten“ an die Kreisdirektion III in Zürich und zwar für Ziff. 1 bis 6 bis 15. Oktober und zu Ziff. 7 bis 22. Oktober.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten für zwei Stellwerkgebäude im Bahnhof Zürich. Grab-, Maurer-, Verputz-, Holz-, Spengler-, Installations-, Dachdecker- und Malerarbeiten. Pläne etc. bei der Sektion Hochbau im alten Rohmaterialbahnhof Zürich. Angebote mit Aufschrift „Stellwerkgebäude Zürich“ bis 6. Oktober an die Bauabteilung III in Zürich.

Zürich. Tiefbauamt der Stadt Zürich. Erstellung von ca. 1200 m eisernem Röhrengeländer längs dem Sihlquai. Bedingungen etc. auf dem Tiefbauamt. Offerten mit der Aufschrift „Röhrengeländer Sihlquai“ bis 5. Oktober an den Bau-